

Luz Knecht

# DAS CHASSEURLIED

Roman

Die ewigen, unendlichen Wälder des Wasgaues sind der Schauplatz dieses fesselnden Romans, den der junge rheinpfälzische Dichter Luz Knecht voller Zartheit und Tiefe gestaltete. In der Geschichte der Jugend des Eschweiler Karl läßt er die Generationen der Familie an uns vorüberziehen, vom Urgroßvater, der noch unter Napoleon als Chasseur diente, zum Großvater, der Erbe und Hof vertat; hin zum Vater, den sein Freiheitsdrang als unstillen Waldläufer und Jäger durch die Wälder treibt, belastet mit dem väterlichen Fluch. So verlebt der Eschweiler Karl seine Kindheit und Jugend in der urewigen Melodie des Waldes, im Wogen der Wipfel, im Geplätscher der Quellen, in der Schönheit der Tierwelt. Und was er erschaut und erlebt, schenkt ihm die Natur tausendfach, indem sie in ihm den Künstler erweckt, ihm Auge und Begnadung des Malers schenkt. Auch die harten Schul- und Lebensjahre in der Stadt, vergoldet nur vom Schimmer der ersten Jugenliebe, und der Widerstand des Vaters können sein Künstlertum nicht hemmen. Das Chasseurlied klingt und singt und weist den Weg in die Freiheit; die Flucht aus dem Elternhaus hinein in die Kunst bringt die Erfüllung, läutet das neue Leben ein.

Mit vierfarbigem Schutzumschlag in Ganzleinen gebunden RM. **5.50**

Ⓜ



VIER FALKEN VERLAG · BERLIN